

Wie lange bin ich im Spital?

Sie treten am Operationstag ein (Mittwoch). Je nach Ihrem Befinden können Sie am 1. oder 2. Morgen abgeholt werden (Donnerstag oder Freitag).

Wann kann ich wieder laufen?

Sie bekommen einen Spezialschuh, den Sie für min. 8 Wochen tragen zum Gehen, danach bis Sie in einen eigenen bequemen Schuh mit kräftiger Sohle passen.

Sie dürfen ab dem ersten Tag unter Anleitung aufstehen. Stöcke braucht es in der Regel nicht. In den ersten 14 Tagen sollten sie viel Liegen, auch zu Hause. Danach sollte es von Woche zu Woche besser gehen. Insgesamt dauert es ca. 12-16 Wochen, bis sie auch grosse Strecken gehen können.



Darco®-Schuh für 8-10 Wochen nach der Operation

Wann kann ich wieder selber Auto fahren?

Mit dem Darco-Schuh dürfen Sie keine Pedale bedienen. Wir empfehlen 10 Wochen auf das Führen eines Fahrzeuges zu verzichten.

Kann ich wieder Sport machen?

Der Knochen sollte nach 2-3 Monaten stabil sein, wir kontrollieren dies mit Röntgen. Die Kapsel, Sehnen und Bänder bleiben darüber hinaus 3-6 Monate geschwollen und empfindlich. Ihre Gehleistung sollte nach dem Abheilen wieder vollständig hergestellt sein. Bitte fragen Sie für Ihre spezifischen Wünsche. Z.B. Training auf dem Veloergometer können Sie früher wieder aufnehmen (ca. 2-4 Wochen) als Ballsportarten (6-9 Monate).

Fusschirurgie Orthopädische Klinik Kantonsspital Olten:

Sekretariat

062 311 50 44

Dr. med. Sandra Meier

Leitende Ärztin

sandra.meier@spital.so.ch

Dr. med. Katharina Cichon

Oberärztin

katharina.cichon@spital.so.ch

IHRE FRAGEN, UNSERE MÖGLICHKEITEN

HALLUX RIGIDUS GROSSZEHEN-ARTHROSE



Kantonsspital
Olten

solothurner
spitäler **so** **H**

Habe ich einen Hallux?

Wir sprechen vom Hallux valgus, wenn die Grosszehe stark wegnickt. Bei Arthrose sprechen wir vom Hallux rigidus.

Muss man den Hallux operieren?

Solange Sie nicht gestört sind, gibt es keinen Grund zu operieren. Auch bei Zunahme der Fehlstellung oder der Arthrose ist eine Operation später immer noch möglich. Sie verpassen nichts, wenn sie abwarten. Gute Gründe für eine Operation sind Schmerzen.

Sind die Schuhe schuld, kann ich etwas machen?

Bei bestimmten Berufsgruppen führt das stetige Kauern oder maximale Biegen der Zehe zu einer Arthrose (Bodenleger, Gärtner, Tänzer etc.). Handwerker können dieses Risiko vermindern, indem Sie Schuhe mit steifer Sohle oder Karboneinlagen tragen. Auch bei bestehender Arthrose, kann ein solcher Schuh die Schmerzen lindern. Echtleder kann sich ausweiten, so dass der Schuh weniger drückt. Schuhe die Schmerzen verursachen, sollten Sie nicht tragen.

Karboneinlage:



Sohlensteifer Schuh mit Vorfussrolle (z.B. Xelero®, Anova medical®, Optima molliter®, etc.)



Versteifung des Grosszehen-Grundgelenkes (Standard):

Bei starker Arthrose oder starkem Hallux valgus empfehlen wir Ihnen, das Gelenk in einer Position zu versteifen, die Ihnen zügiges und schmerzfreies Gehen erlaubt. Die Versteifung der Grosszehe wird Sie in ihrem Alltag nicht einschränken, viele Sportarten sind problemlos möglich. Wir fixieren die Knochen mit einer Schrauben und einer Platte, letztere kann stören, so dass wir sie ein Jahr später auf Wunsch entfernen.

Alternative OP Techniken (Cheilektomie, Korrektur-Osteotomie)

Wir beraten Sie individuell. Es gibt gelenkserhaltende Operationstechniken, die in seltenen Fällen Sinn machen und wir Ihnen nach Abklärung und bei Eignung anbieten.

Was für eine Narkose bekomme ich?

Sie werden Ihre Wünsche direkt mit den Narkoseärzten besprechen. Prinzipiell ist Vieles möglich (Vollnarkose, Nervenblock, etc.).

Risiken

Die Erfolgsaussichten sind gut, prinzipiell sind die Risiken gering, wir werden Ihnen dies im Detail erklären. Komplikationen sind zwar selten, wenn es Sie aber betrifft, müssen wir reagieren. Infektionen, Fehlstellungen, Durchblutungsstörungen, Schrauben die nicht halten brauchen spezifische Behandlungen, teilweise notfallmässig, teilweise verbunden mit einem Spitalaufenthalt, teilweise braucht es nochmals eine Operation. Es gibt aber kaum etwas, das wir nicht wieder lösen können, wenn die entsprechende Geduld aufgebracht wird. Unser Ziel ist immer, Ihre Gehfähigkeit und Schmerzfreiheit zu erreichen.

